

Herrn Landrat
Dieter Patt
Kreishaus
Oberstraße 91

41460 Neuss



14. Aug. 2008

12. August 2008



Antrag der CDU – Kreistagsfraktion zum Lokalen Energiepakt Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Landrat Patt,

für die CDU-Fraktion bitte wir Sie, folgenden Antrag in der Sitzung des kommenden Kreisausschusses zur Abstimmung zu stellen:

Energieeinsparung und Klimaschutz sind die beherrschenden Themen unserer Zeit. Nach Einschätzung des UN – Klimarates ist der Mensch mit hoher Wahrscheinlichkeit verantwortlich für einen großen Teil der aktuellen Erderwärmung, die es zwingend zu begrenzen gilt, um schwerste Klimaschäden mit nicht absehbaren Folgen zu vermeiden. Die Verminderung der CO₂- Emissionen spielt hierbei eine zentrale Rolle.

Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt in der EU eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz. Mit dem integrierten Energie- und Klimaprogramm hat die Bundesregierung im August 2007 ein Programm verabschiedet, das die Vorgaben der EU zum Klimaschutz mittels 29 Einzelmaßnahmen auf nationaler Ebene umsetzt.

Ziel des Programms ist eine Verringerung der Emissionen um 40 % bis 2020 gegenüber 1990 zu senken, falls die EU eine Reduktion um 30 % im gleichen Zeitraum verfolgt.

Für Nordrhein – Westfalen ist die Energiefrage eine Zukunftsfrage. Als dicht bevölkertes Industrieland ist Nordrhein – Westfalen auf eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung angewiesen, trägt aber auf der anderen Seite auch besondere Verantwortung für den Klimaschutz.

Die CDU in Nordrhein – Westfalen will eine Neuausrichtung der Energiepolitik und bekennt sich zu einem integrativen Konzept, das die Ziele Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Sozialverträglichkeit nachhaltig und gleichrangig verfolgt.

Hierzu ist die Umsetzung von Maßnahmen aus den verschiedenen Bereichen des Energiesektors erforderlich, wie in der Energie- und Klimaschutzstrategie des Landes Nordrhein – Westfalen dargelegt.

Der kürzeste Weg zum Klimaschutz ist jedoch die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Vermeidung von Energievergeudung. Experten schätzen die Einsparpotentiale auf nahezu 20 % in fast allen Verbrauchssektoren, dies gilt auch insbesondere für den Gebäudebestand. Hier gilt es, alle

nachhaltigen und wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen zur Erschließung von Einsparpotentialen auszuschöpfen. Die öffentliche Hand erfüllt dabei eine Vorbildfunktion und muss mit gutem Beispiel voran gehen. Für den Rhein-Kreis Neuss als Energiekreis gilt dies umso mehr.

Im Zuge des lokalen Energiepaktes Rhein-Kreis Neuss sollen daher

- Wirtschaft, Institutionen und Bürger über Möglichkeiten zur Energieeinsparung informiert und für die Thematik sensibilisiert werden,
- innovative Projekte und Entwicklungen auf dem Energiesektor begleitet und gefördert werden,
- dauerhaft die wissenschaftliche Kompetenz im Rhein-Kreis Neuss gestärkt und Arbeitsplätze erhalten sowie neue geschaffen werden.

(Die CDU-Kreistagsfraktion wird zu diesen Themenfeldern weitere Anträge vorlegen)

Darüber hinaus ist der technischen Ertüchtigung kreiseigener Liegenschaften und Einrichtungen im Sinne der Energieeinsparung und des Klimaschutzes besondere Bedeutung beizumessen.

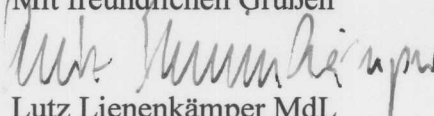
Vor diesem Hintergrund stellt die CDU – Kreistagsfraktion folgenden Antrag:

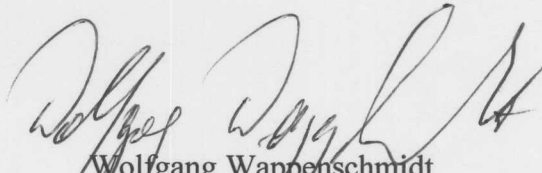
Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Gebäude und Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss, einschließlich jener der Kreiswerke Grevenbroich, im Rahmen eines Gesamtkonzeptes

- **die Ermittlung von energetischen Einsparpotentialen (Energiemonitoring),**
- **die sukzessive Umsetzung notwendiger Effizienzsteigerungsmaßnahmen unter Ausschöpfung vorhandener Förderprogramme und unter besonderer Berücksichtigung regenerativer Energien,**
- **sowie eine regelmäßige Erfolgskontrolle (Energiecontrolling)**

durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen


Lutz Lienenkämper MdL
Vorsitzender


Wolfgang Wappenschmidt
Kreistagsabgeordneter